

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 51.

Freitag den 4. März 1870.

(68—3)

Ergebnisse

der Grundlasten-Ablösung und Regulirung mit Ende 1869.

Bis Ende 1869 sind im Ganzen 4087 Anmeldungen oder Provocationen mit 167.516 Rechten bei der Landescommission eingebracht und den competenten Unterorganen zur Amtshandlung zugewiesen worden.

Hievon sind im Jahre 1869: 226 Anmeldungen oder Provocationen mit 11760 Rechten, im Ganzen aber bisher 3090 Anmeldungen oder Provocationen mit 121.050 Rechten abgethan worden, daher noch 997 Anmeldungen mit 46.466 Rechten in der Verhandlung blieben, wovon sich bei 400 Anmeldungen oder Provocationen mit mehr als 24.000 Rechten bereits im Stadium der Aequivalentsermittlung befinden.

Im Jahre 1869 sind abgelöst worden:

- 3238 Weidungsrechte,
- 3734 Weiderechte,
- 2220 Einstreubezugsrechte,
- 593 gemeinschaftliche Besitz- und Benützungrechte,
- 251 Forstproducten-Bezugsrechte.

Weitere 1465 Rechte sind durch Aberkennung, Eigenthumszuerkennung oder Verzichtleistung entfallen und 259 Rechte nur regulirt worden.

Im Ganzen wurden bisher:

1. abgelöst: 19.169 Holzungsrechte, 51.443 Weiderechte, 12.127 Einstreubezugsrechte, 552 Forstproductenbezugsrechte, 9010 gemeinschaftliche Besitz- und Benützungrechte, 64 sonstige Servitutsrechte, zusammen 92.365 Rechte;

2. bloß regulirt: 142 Holzungsrechte, 9245 Weiderechte, 45 Einstreubezugsrechte und 362 sonstige Rechte, zusammen also 9794 Rechte, wogegen

3. durch Aberkennung, durch Anerkennung der nur als servitutsberechtigten angemeldeten Parteien als Grundeigentümer, oder durch Verzichtleistung 18.848 Rechte entfallen sind.

Von den abgelösten Rechten sind 24.217 gegen Geld, 55.528 gegen Grundabtretung oder Grundtheilung und 12.620 gegen ein anderes Entgelt abgelöst worden, und es ist die Ablösung bei 55.349 Rechten mittelst Erkenntnisses, bei 37.016 aber im Vergleichswege erfolgt. Von den bloß regulirten Rechten sind 395 mittelst Erkenntnissen, 9837 aber im Vergleichswege regulirt worden.

An Ablösungsäquivalenten sind bisher ermittelt worden:

1. in barem Gelde 171.068 fl. wobei bemerkt wird, daß bei 11.269 Rechten eine theilweise Compensation eingetreten ist;
2. an Grund und Boden mittelst Abtretung 79.585 Joch Wald und 53.612 Joch sonstiger Cultur, dann mittelst Theilung 5611 Joch Wald und 17.601 Joch sonstiger Cultur.

Die durch Ablösung entlastete Fläche umfaßt 290.279 Joch Wald und 99.873 Joch sonstiger Cultur, zusammen daher die Fläche von 390.152 Joch.

Von der Landescommission sind im Jahre 1869: 57 Vergleiche, 233 Erkenntnisse mit 461 Streitpunkten und 58 Vermarkungsurkunden, im Ganzen aber bisher 1378 Vergleiche, 2468 Erkenntnisse mit 5203 Streitpunkten und 454 Grenzbeschreibungs- und Vermarkungs-Urkunden ausgefertigt worden.

(71—2)

Nr. 184.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach ist eine Adjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 28. Februar 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(73—1)

Nr. 1083.

Rundmachung.

Am 31. März d. J., Früh 9 Uhr, findet in der Amtskanzlei der Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld die Licitation zur Herstellung des neuen Friedhofes in Hafelbach statt.

Diese Herstellung ist für die Friedhofmauer zc. auf 1900 fl. 59 kr. für die Todtenkammer 830 „ 73 „ veranschlagt, und kann Bauplan und Voranschlag hieran eingesesehen werden.

Unternehmer werden eingeladen, bei der Licitation zu erscheinen.

Gurkfeld, am 1. März 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 51.

(440—2)

Nr. 401.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 10. November 1869, Z. 2802, wird hiemit bekannt gemacht, daß ob resultatloser ersten und zweiten Feilbietungen der Anton Tratnik'schen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 257, R. Z. 693, dann Urb.-Nr. 259, R. Z. 697 und im Idrianer Grundbuche sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realitäten zur dritten auf den

18. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 18ten Februar 1870.

(266—2)

Nr. 3764.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zgajnar von Cesta gegen Johann Mausar von Hölweje wegen aus dem executive intabulirten Vergleiche vom 20. Februar 1861, Z. 923, schuldiger 46 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Bobelsberg sub Rectf.-Nr. 316 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1176 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. April,

6. Mai und

25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. August 1869.

(474—2)

Nr. 821.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Leskovic von Idria gegen Mathias Kobau von Planina wegen aus dem Vergleiche vom 5. Februar 1869, Z. 760, schuldiger 154 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tom. II, pag. 212, 215, 218, 221, 224 und 227 ad Herrschaft Wippach, pag. 69 Gilt Planina und Auszug Nr. 10 ad Leutenburg vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7825 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. März,

23. April und

27. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Februar 1870.

(455—2)

Nr. 593.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojetz wird mit Bezug auf das Edict vom 29. November 1869, Nr. 691, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Bartl Pojar von Buluje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruegg sub Tom. I, Fol. 209 vorkommenden, gerichtlich auf 4894 fl. bewertheten Realität zur dritten auf den

15. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senojetz, am 21. Februar 1870.

(392—3)

Nr. 6993.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Sterbenz von Altenmarkt Nr. 12, durch Dr. Karl Bresnik, gegen Paul Maierle von Gerdenschlag Nr. 6, wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1854, Z. 3747, schuldiger 8 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. IV, Rectf.-Nr. 289 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. März,

9. April und

11. Mai 1870.

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. December 1869.

(318—3)

Nr. 5090.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Rodric von Munkendorf gegen Johann Kuhar von Stojanskiverech wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Februar 1862, Z. 506, schuldigen Restes pr. 140 fl. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnambart sub Berg-Nr. 9, 97 und 99 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. ö. W., reuassumando gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1ten October 1869.



Ununterbrochen arbeitende Apparate zur Bereitung aller Arten gashaltiger Getränke

construirt von Hermann-Lachapelle & Ch. Glover, 144, Faubourg Poissonniere, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengesezten medicinischen Wasser. Soda-Limonade, sowie zuderhaltige, gemüzte und weingeistige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlensauren Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen. Diejenigen, die sich mit diesen gewinnbringenden Geschäften befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von kohlensäurehaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei Wiegand & Hempel in Berlin, vorrätig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchsanweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in Wien, Gebrüder Poltzer, Stadt, Maximiliansstraße, 8. — Unsere Apparate und Dampfmaschinen sind bei Herrn Dr. P. Pfeffermann, hoher Markt 1, in Thätigkeit zu sehen. (315-4)

(492) Nr. 221.

Edict.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in Rudolfswerth macht bekannt, daß die Firma

Anton Kalčić

des Handelsmannes Anton Kalčić ob dessen Specereiwarenhandlung und Greislerei als Hauptniederlassung in Rudolfswerth im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen unter Einem eingetragen worden sei.

Rudolfswerth, 22. Februar 1870.

(471-2) Nr. 826.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. December 1859, Z. 6783, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Simon Pessiac, durch Dr. v. Schren, gegen Alois Ramuta, durch Dr. Goldner, peto. 3780 fl. c. s. c. auf den 14. Februar 1870 angeordneten ersten executiven Feilbietung des im magistratlichen Grundbuche sub Conf. Nr. 67 in Laibach St. Floriansgasse vorkommenden, auf Namen Alois Ramuta vergewährten Hauses kein Kauflustiger erschienen, und es wird demnach am

14. März 1870

zur zweiten Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten.

Laibach, am 19. Februar 1870.

(486-1) Nr. 607.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß der diesgerichtliche Bescheid vom 6. November 1869, Z. 5436, betreffend die von Herren Heinrich Freiherrn Lazarini, Lukas Laurič und Anton Bida angeforderte Abschreibung der Wiese und Waldung pod pinokam von der Realität ad Flödnigg sub Urb.-Nr. 64 und der Parz.-Nr. 771 Steuergemeinde Kerpne vom landtäfelichen Gute Keitelstein und Flödnigg, und deren Zuschreibung zum landtäfelichen Gute Flödnigg und rücksichtlich auch Eröffnung eines neuen Foliums in der Krainischen Landtafel — dem für die Beteiligten: Maria Romann verehel. Kocovar von Flödnigg, Margareth Betač von Flödnigg, Matthäus Betač von Flödnigg, Anna Kocovar von

Flödnigg, Josef Ditrich von Flödnigg, Kaspar Betač von Flödnigg, Urban Kocovar von Flödnigg Nr. 27, Maria Kocovar geborene Kosmann von Flödnigg, Agnes Laurič von Dornce, Michael Laurič von Dornce, Anton Kuralt von Gorenabas und Josef Malencel von Tazen Nr. 32, und rücksichtlich ihre Erben und Rechtsfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Goldner, Advocat in Laibach, zugestellt worden sei, welchem auch die weitem einschlägigen Erledigungen zugestanden werden.

Deffen werden die obigen Interessenten wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 5. Februar 1870.

(385-1) Nr. 3902.

Erinnerung

an Josef Raspotnik von Kandersch Haus-Nr. 14.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Josef Raspotnik von Kandersch, Haus-Nr. 14, hiermit erinnert:

Es habe Maria Zupantič von Dernove wider denselben die Klage auf Rückzahlung des auf der Realität zu Kandersch Rectf. Nr. 26 ad Gallenberg auf Grund des Schuldscheines vom 1. März 1828 intabulirten Darlehenscapitales pr. 80 fl. C.M. oder 84 fl. ö. W. c. s. c., sub praes. 27ten März 1869, Z. 1045, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 summarischen Patentes angeordnet und dem Geklagten wegen des erfolgten Todes Mathäus Raspotnik von Kandersch als Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten November 1869.

(334-2) Nr. 3947.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht, daß man über Ansuchen des Andreas Leustek von Soderstsch, Cessionärs des Mathias Perjatel von Weinitz, die Reiteration der dem Martin Mihelič gehörig gewesenen, zu Gerbidol liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 969 vorkommenden, gerichtlich auf 855 fl. geschätzten, von Maria Mihelič um 1123 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet habe.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts während den Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten September 1869.

(419-2) Nr. 952.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Premru von Großabelsku gegen Josef Tominz Erben von Strane wegen schuldiger 750 fl. C.M. in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche Sittlicher Karstergilt sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden, gerichtlich auf 6970 fl. 20 kr. C.M. bewertheten Realität gewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den

18. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei anberaumt.

Schätzungsprotokoll, Grundbucheextract und Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26ten December 1869.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kihlisch in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

(408-1)

Nr. 6379.

(441-2)

Nr. 2816.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Milac von St. Veit die executive Versteigerung der dem Johann Kucic von Scherndorf gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rect.-Nr. 136 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Landstraß, am 1. October 1869.

(346-2)

Nr. 442.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franz und Maria Rodelli von Triefst, durch Herrn Dr. Gregor Vojar von Wippach, gegen Johanna Witwe Petrič von Zomena wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. April 1865, Nr. 1633, noch schuldiger 287 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Slapp sub pag. 104, Urb.-Nr. 145, Freisatz sub pag. 177 und Herrschaft Wippach sub Tomo XVIII, pag. 258 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2147 fl. ö. W., neuerlich gewilliget und zur Vornahme derselben die executive dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

29. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten Jänner 1870.

(257-3)

Nr. 364.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. October 1869, Z. 5164, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Executionsführers die auf den 1. Februar und 2. März l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung rücksichtlich der dem Lambert Wahr von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post-Nr. 210 vorkommenden Hauses Nr. 168, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post-Nr. 220 und 221 vorkommenden Hauses und im Grundbuche der Wahr'schen Gilt sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Meierhofes sammt An- und Zugehör, mit Aufrechterhaltung der dritten auf den

5. April 1870

festgesetzten Feilbietungs-Tagsatzung als abgethan erklärt werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Jänner 1870.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 9. November 1869, Z. 19519, und 14. Jänner 1870, Z. 703, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der der Agnes Borinč gebörigen, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 574, Einl.-Nr. 53 ad Rodel vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den

16. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung zu verbleiben, bei welcher obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1870.

Fahrordnung

der Büge der k. k. Südbahn-Gesellschaft Postzüge zwischen Laibach und Wien.

Giltig vom 1. Juli 1869.

In der Richtung nach Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time (u. M., n. Nachts, Fröh, Abends, Vorm., Nachm.). Rows include Laibach, Steinbrück, Eilli, Pragerhof, Marburg, Graz, Bruck a. M., Neustadt, Wien.

In der Richtung von Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time (u. M., n. Nachts, Fröh, Abends, Vorm., Nachm.). Rows include Wien, Neustadt, Bruck a. M., Graz, Marburg, Pragerhof, Eilli, Steinbrück, Laibach.

Postzüge zwischen Laibach, Triefst und Venedig.

Table with columns: Station, Direction, Time (u. M., n. Nachts, Fröh, Abends, Vorm., Nachm.). Rows include Laibach, Adelsberg, Nabresina, Triefst, Nabresina, Venedig.

In der Richtung von Venedig, Triefst und Laibach.

Table with columns: Station, Direction, Time (u. M., n. Nachts, Fröh, Abends, Vorm., Nachm.). Rows include Venedig, Nabresina, Triefst, Nabresina, Adelsberg, Laibach.

Die Eilzüge

zwischen Wien und Triefst verkehren täglich.

Table with columns: Station, Direction, Time (Fröh, Mittags, Nachm., Abends, Vorm., Nachm.). Rows include Wien, Graz, Eilli, Laibach, Triefst.

Zu den Eilzügen werden wie bisher nur Fahrkarten 1. Klasse ausgegeben. Die Anschlüsse in Nabresina an die italienischen Büge bleiben dieselben wie bisher.

Gemischter Zug.

Laibach-Mürzzuschlag und vice versa.

Table with columns: Station, Direction, Time (Fröh, Vorm., Nachm., Abends, Vorm., Nachm.). Rows include Laibach, Eilli, Graz, Mürzzuschlag.

In der Richtung von Steinbrück-Sisset.

Table with columns: Station, Direction, Time (Fröh, Nachm., Vorm., Nachm.). Rows include Laibach, Steinbrück, Agram, Sisset.

In der Richtung von Sisset-Steinbrück.

Table with columns: Station, Direction, Time (Fröh, Vorm., Nachm.). Rows include Sisset, Agram, Steinbrück, Laibach.